

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	X
Abbildungsverzeichnis.....	XI
Tabellenverzeichnis	XIII
Hinweis zur geschlechtergerechten Sprache	XIV
1 Einleitung.....	1
1.1 Ausgangslage in Instandhaltung und Wissensmanagement.....	1
1.2 Motivation und Problemstellung dieser Arbeit	3
1.3 Zielsetzung der Arbeit und Darstellung der Forschungsfragen	7
1.4 Aufbau der Arbeit.....	9
1.5 Forschungsmethode.....	10
2 Theoretische Grundlagen: Instandhaltung, Smart Maintenance und Wissensmanagement	17
2.1 Instandhaltung als Voraussetzung für Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit der Produktion	17
2.1.1 Zweck und Aufgaben der Instandhaltung.....	17
2.1.2 Transformation der Instandhaltung zur Smart Maintenance	19
2.1.3 Stand der Technik in Wissenschaft und Praxis in der Instandhaltung	23
2.2 Wettbewerbsfähigkeit durch Wissensmanagement.....	26
2.2.1 Zweck und Aufgaben des Wissensmanagements.....	26
2.2.2 Bekannte Wissensmanagementmodelle aus der Theorie	30
2.2.3 Wissensmanagement mit unternehmensübergreifenden Partnern.....	33
2.2.4 Erfolgsfaktoren und Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung von Wissensmanagementmaßnahmen.....	38
2.2.5 Wissensmanagement aus der Perspektive relevanter Managementtheorien	41
2.2.6 Stand der Technik in Wissenschaft und Praxis im Wissensmanagement	44
2.3 Relevanz des Wissensmanagements für die Smart Maintenance.....	53
2.3.1 Wissensmanagement als Handlungsfeld einer smarten Instandhaltung	54
2.3.2 Analyse relevanter Beiträge im Kontext der Problemstellung dieser Forschungsarbeit	58

2.4	Zwischenfazit: Feststellung eines Forschungsbedarfs zum Wissensmanagement in der smarten Instandhaltung	66
3	Einblick in die Instandhaltungspraxis über Experteninterviews	69
3.1	Verortung der Experteninterviews im Forschungsvorgehen	69
3.2	Vorgehensweise bei der Durchführung der Experteninterviews	70
3.2.1	Aufbau des Leitfragebogens und Auswahl der Interviewpartner	70
3.2.2	Einbindung des Modells der Wissensbausteine nach Probst als Orientierungsrahmen	72
3.2.3	Erläuterung der Fragestellungen des Leitfragebogens	75
3.2.4	Vorgehensweise bei der Auswertung der Experteninterviews	79
3.2.5	Gütekriterien für die Inhaltsanalyse	80
3.3	Ergebnisse der Experteninterviews	81
3.4	Diskussion der Ergebnisse der Experteninterviews	108
3.5	Limitationen der Befragung	119
3.6	Zwischenfazit: Determinierung des Erfolgs eines Instandhaltungswissensmanagements durch kritische Erfolgsfaktoren	120
4	Gelebtes Wissensmanagement in der Instandhaltung von heute – eine Fallstudienbasierte Analyse	125
4.1	Vorgehensweise und Zielsetzung bei den Fallstudien	125
4.2	Gütekriterien für die Fallstudienforschung	129
4.3	Vorstellung der Fallstudien	130
4.3.1	Fallstudie 1: Wissensrelevante Herausforderungen bei einem Instandhaltungsdienstleister – die Weldom Wärmetechnischer Dienst GmbH	130
4.3.2	Fallstudie 2: Herausforderungen im Wissensmanagement bei der James Hardie Europe GmbH	135
4.3.3	Fallstudie 3: Herausforderungen im Rahmen der Entwicklung einer Wissensmanagement-Videoplattform bei der Bilfinger Digital Next GmbH	140
4.3.4	Fallstudie 4: Wissensmanagement durch geeignete Softwarelösungen bei der OrgaTech Solution Engineering Consulting GmbH	147
4.3.5	Fallstudie 5: Wissensmanagement im Netzwerk – Beschreibung eines deutschen Lieferantennetzwerks aus der Lebensmittelbranche	153

4.4	Zwischenfazit: Vollständigkeit, Realitätsnähe, Vernetzung und Messbarkeit als Kennzeichen eines erfolgreichen Instandhaltungswissensmanagements	160
5	Handlungsempfehlungen für Wissensmanagementprojekte im Umfeld einer smarten Instandhaltung	167
5.1	Gestaltungsprämissen für Wissensmanagementprojekte	168
5.2	Anwendung der Erkenntnisse in der Praxis – Strukturierung eines Wissensmanagementprojekts für die smarte Instandhaltung	170
5.2.1	Instandhaltungswissensmanagement als Projekt	170
5.2.2	Erläuterung der grundsätzlichen Vorgehensweise	171
5.2.3	Analyse der Ausgangslage mit der operativen Instandhaltungspraxis – Gestaltung des Initiierungsprojekts	173
5.2.4	Methoden und Lösungen auswählen, Nutzen nachweisen – Die Gestaltung des Planungsprojekts	180
5.2.5	Überführung der Vorarbeiten in die Instandhaltungspraxis – Gestaltung des Umsetzungsprojekts	189
5.3	Evaluierung der Handlungsempfehlungen mit Wissenschaft und Praxis	190
5.3.1	Vorgehensweise bei der Evaluierung	190
5.3.2	Ergebnisse der Evaluierungsgespräche	192
5.3.3	Fazit zur Evaluierung	193
5.4	Zwischenfazit: Gestaltung des künftigen Instandhaltungswissensmanagements gemeinsam mit operativer Instandhaltung und effektiver Technik	193
6	Zusammenfassende Betrachtung und Fazit	197
6.1	Zusammenfassende Betrachtung der Forschungsergebnisse	197
6.2	Limitationen	199
6.3	Implikationen für Wissenschaft und Praxis	200
6.4	Abschließendes Fazit.....	201
	Literaturverzeichnis	203
	Anhang.....	219
	Anhang A: Beispiel für eine Bewertungsmatrix für den Instandhaltungsprozess .	219
	Anhang B: Beispiel für ein Arbeitsblatt zur Konkretisierung der Wissensinhalte	220
	Anhang C: Steckbriefe für Methoden und technische Lösungen	222